

**Grußwort am Montag, 15. Juni 2009
Im Haus der Caritas, B 5, 19**

**Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Dr. Eppe,
sehr geehrte Frau Hertlein, sehr geehrte Frau Kemptner, sehr geehrte Frau Heyduk,**

für mich ist es eine große Ehre aber ein ebenso großes Vergnügen, Sie alle, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des AAMEE workshop hier im Haus der Caritas in Mannheim zu begrüßen. Mein Name ist Regina Trösch und ich bin glücklich, den Oberbürgermeister von Mannheim, Herrn Dr. Peter Kurz hier bei Ihnen zu vertreten. Ich darf seine Grüße und ebenso die Grüße des Mannheimer Gemeinderates - sowohl des noch amtierenden als auch des neu gewählten – zu überbringen. Dieser Gemeinderat hat 48 Mitglieder, die Neuwahl hat am 7. Juni 2009 stattgefunden und wir haben jetzt einen neuen und sehr verjüngten Rat. Selbst bin ich seit 18 Jahren Mitglied und ich habe beschlossen noch einmal dabei zu sein. So stehe ich – wiedergewählt - hier vor Ihnen.

Ich hoffe, Sie alle hatten eine gute Anreise nach Mannheim, eine gute Aufnahme in Ihrem Hotel und fanden den Weg hierher ohne Schwierigkeiten. Wenn ich jetzt bald meine Rede beendet haben werde, werden wir ein angenehmes Abendessen auf Einladung der Stadt Mannheim einnehmen können.

Aber bitte, geben Sie mir die Gelegenheit, Ihnen einige wenige Dinge über unser liebenswertes Mannheim zu erzählen. Mannheim ist die zweitgrößte Stadt in Baden Württemberg und es war unsere Stadt, in Baden gelegen, die mehrheitlich entschieden hat, mit Württemberg zusammen dieses prosperierende Bundesland Baden-Württemberg zu bilden.

Nahezu 170 Nationalitäten leben in unserer Stadt friedlich zusammen. Die Schlossuniversität ist bekannt und BWL ist eines unser begehrtesten Studienfächer. Ebenso haben wir eine medizinische Hochschule am Klinikum in Mannheim. An kulturellen Einrichtungen ist wohl die bekannteste unser Nationaltheater, wo Friedrich Schiller sein Drama „Die Räuber“ uraufführte. Die Kunsthalle und die Reiss-Engelhorn Museen liegen fußläufig zu erreichen mitten in der City.

Aber ebenso kann man sagen, Mannheim liegt mitten in Europa und man kann diese Stadt sowohl mit der Bahn, mit dem Auto aber auch mit dem Flugzeug gut erreichen.

Als ich mir das Programm ansah, das Sie in den nächsten zwei Tagen absolvieren, war ich sehr erfreut, denn das sind die wichtigen Themen, mit denen sich unser Caritasverband beschäftigt. Sie werden erfahren, wie das Projekt „ Frühstück von Senioren mit Jugendlichen“ durchgeführt wird. Die Caritaskonferenz der Gemeinde „St. Hildegard“ wird Ihnen eine Rückschau geben, wie sich dieses Projekt entwickelte.

Ich selbst war bis vor wenigen Jahren die Vorsitzende der Caritas in meiner Gemeinde „Guter Hirte“ in Mannheim Schönau. Dort haben wir eine große Zahl armer Menschen und die Krise verlangt von uns, so gut als möglich zu helfen. Am Mittwoch werde ich nochmals zu Ihnen kommen, um zu erleben, was praktisch umgesetzt werden kann.

Nun wünsche ich Ihnen einen angenehmen Abend und ein wohlschmeckendes Mahl. Ebenso wünsche ich Ihnen alles Gute für Ihre Teilnahme an dem workshop: „Active Ageing of Migrant Elders across Europe (AAMEE)“